

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Outokumpu Oyj und die Luvata Oy tragen die Kosten.

(¹) ABl. C 82 vom 2.4.2005.

**Urteil des Gerichts vom 19. Mai 2010 —
Chalkor/Kommission**

(Rechtssache T-21/05) (¹)

(Wettbewerb — Kartelle — Kupfer-Installationsrohrbranche — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG festgestellt wird — Fortgesetzte und vielgestaltige Zuwiderhandlung — Geldbußen — Begrenzte Beteiligung am Kartell — Räumlicher Umfang des betreffenden Marktes — Dauer der Zuwiderhandlung — Zusammenarbeit)

(2010/C 179/51)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Chalkor AE Epexergasias Metallon (Athen, Griechenland) (Prozessbevollmächtigte: I. Forrester, QC, Rechtsanwälte A. Schulz und A. Komninos)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: P. Oliver und S. Noë)

Gegenstand

Antrag auf Nichtigerklärung der Entscheidung K(2004) 2826 der Kommission vom 3. September 2004 in einem Verfahren nach Artikel 81 [EG] und Artikel 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/E-1/38.069 — Kupfer-Installationsrohre) oder auf Herabsetzung der in dieser Entscheidung gegen die Klägerin verhängten Geldbuße

Tenor

1. Der Betrag der in Art. 2 Buchst. d der Entscheidung K(2004) 2826 der Kommission vom 3. September 2004 in einem Verfahren nach Artikel 81 [EG] und Artikel 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/E-1/38.069 — Kupfer-Installationsrohre) gegen die Chalkor AE Epexergasias Metallon verhängten Geldbuße wird auf 8,2467 Millionen Euro festgesetzt.

2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.

3. Die Chalkor Epexergasias Metallon und die Europäische Kommission tragen jeweils ihre eigenen Kosten.

(¹) ABl. C 82 vom 2.4.2005.

**Urteil des Gerichts vom 19. Mai 2010 — KME Germany u.
a./Kommission**

(Rechtssache T-25/05) (¹)

(Wettbewerb — Kartelle — Kupferinstallationsrohrbranche — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG festgestellt wird — Geldbußen — Konkrete Auswirkung auf den Markt — Größe des betreffenden Markts — Dauer der Zuwiderhandlung — Zahlungsfähigkeit — Zusammenarbeit)

(2010/C 179/52)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerinnen: KME Germany AG, vormals KM Europa Metal AG (Osnabrück, Deutschland), KME France SAS, vormals Tréfime-taux SA (Courbevoie, Frankreich), und KME Italy SpA, vormals Europa Metalli SpA (Florenz, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte M. Siragusa, A. Winckler, G. C. Rizza, T. Graf und M. Piergiovani sowie R. Elderkin, Barrister)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: É. Gippini Fournier, S. Noë und C. Thomas)

Gegenstand

Klage auf Herabsetzung der in Art. 2 Buchst. g, h und i der Entscheidung K(2004) 2826 der Kommission vom 3. September 2004 in einem Verfahren nach Art. 81 [EG] und Art. 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/E-1/38.069 — Kupferinstallationsrohre) gegen die Klägerinnen verhängten Geldbußen und Widerklage der Kommission auf Erhöhung dieser Geldbußen

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Widerklage der Europäischen Kommission wird abgewiesen.